

**05.10. 14 - 17 Uhr im Heimathaus und -Garten  
„Most, das schwäbische Nationalgetränk“**



Apfel- und Birnenmost erlangte in früherer Zeit auch in Tennenbronn beinahe den Status eines Grundnahrungsmittels. Eigene Streuobstwiesen lieferten das Kernobst, das vielfach zu Hause gepresst wurde. Durch das Mosten konnte man das Obst konservieren. Eine Ausstellung in den Räumen des Heimathauses beleuchtet die Geschichte und Bedeutung des schwäbischen Nationalgetränkes. Bei einem gemütlichen Hock im Garten des Heimathauses können sich die Besucher davon überzeugen: „Moscht, mi Troscht, mi Lebe“.

**29.10. 19.30 Uhr im kath. Pfarrsaal  
Vortrag „Himmel über Tennenbronn“**



Eine Galerie mit den schönsten Aufnahmen von Wetterphänomenen am Himmel über Tennenbronn hat Fritz Wöhrle im Laufe vieler Jahre angelegt: Strahlendes Morgen- und Abendrot, einzigartige Wolken, mächtige Stürme, besorgniserregende Gewitter. Die Naturerscheinungen werden im Vortrag nicht nur gezeigt, sondern ihr Entstehen und ihre Bedeutung ausführlich erklärt. So manche Beobachtung, die heute als Aberglaube abgetan wird, hat in früherer Zeit den Menschen als wichtiges Wetterzeichen gedient. **Referent: Fritz Wöhrle**

**02. / 09.11. 14 - 17 Uhr im Heimathaus  
Sonderausstellung „Himmel über Tennenbronn“**

Die Ausstellung zeigt ergänzend zum Vortrag die Schönheit meteorologischer Phänomene über Tennenbronn. Fotograf Fritz Wöhrle erklärt ihr Entstehen und ihre Bedeutung.

**30.11. / 07.12. 14 - 17 Uhr im Heimathaus  
Sonderausstellung „Tennenbronner Künstler“**



Tennenbronn verfügt über einen riesigen Fundus an Künstlerinnen und Künstlern, die einfach nur aus Freude am kreativen Hobby oder aber auch als Auftragsarbeiten beeindruckende Werke erschaffen. Das Heimathaus gibt Ausgewählten in wechselnder Folge ein Forum, ihre Arbeiten einem breiten Publikum zu zeigen.

**14. / 28.12. 2025 / 04.01.2026 14 - 17 Uhr  
„Weihnachten im Heimathaus“**



Ein weihnachtliches Thema, dazu Genussmomente für Gaumen und Ohren, laden seit Jahren zu einem Besuch im Heimathaus ein. Man erinnert sich gerne daran, wie einfach und besinnlich Weihnachten früher gefeiert wurde. Auch zum Fest 2025 wird die Heimathausgruppe wieder ein weihnachtliches Thema behandeln, die Gäste mit Bretle und Punsch verwöhnen und mit Musik und Liedern erfreuen.

**Dorf- und Museumsführungen  
mit dem Dorfbüttel und dem Martibeck**



Die beiden Charaktere des Heimathauses verkörpert Ulrich Gießhaber. Bei Spaziergängen durch das Dorf erzählt er als „Dorfbüttel“, wie die Leute und Handwerker vor etwa einhundert Jahren hier gelebt haben. Der „Martibeck“ betrieb im heutigen Heimathaus ab 1880 eine Bäckerei. Er kennt sich daher gut aus und erklärt seinen Gästen die Geschichte Tennenbronns und die ausgestellten Gegenstände. Seine spitze Zunge deckt manche heikle Gegebenheit auf und macht die Führungen lustig und interessant.

**Die Termine im Jahr 2025:**

Dorfbüttel: 15.06. / 03.08. / 12.10.

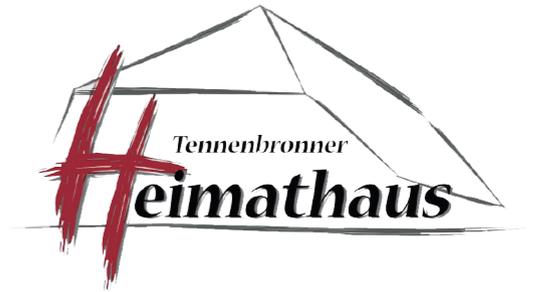
Martibeck: 25.01. / 09.03. / 21.04. / 07.09. / 23.11.

**BESICHTIGUNGEN / FÜHRUNGEN**

Das Heimathaus ist jeden ersten Sonntag im Monat geöffnet. (Ausnahme Fasnetssonntag im März).

Zusätzliche Führungen und Besichtigungstermine sind nach Vereinbarung möglich.

Anfragen und Anmeldungen unter  
Mail: [info@heimathaus-tennenbronn.de](mailto:info@heimathaus-tennenbronn.de)  
Tel. 07729 / 789, Dieter Moosmann



**JAHRESPROGRAMM 2025**



**HEIMATHAUS TENNENBRONN**

Hauptstraße 26, 78144 Schramberg-Tennenbronn  
[www.heimathaus-tennenbronn.de](http://www.heimathaus-tennenbronn.de)

**17. / 24. / 31.01. 19 - 22 Uhr  
Cego-Übungsabende im Heimathaus**

**14.02. 19 Uhr Abschlussturnier im FV-Heim**



Kooperation

Schwarzwaldverein



Tennenbronn e.V.

Für Anfänger und Wieder-Einsteiger: Das alte badische Kartenspiel wird von Profis erklärt und im praktischen Spiel geübt.

**02. / 16.02. 14 - 17 Uhr im Heimathaus  
Sonderausstellung „40 Jahre Ichbe-Hexen“**



„De Ichbe verri von de Ecke rab...“ tönte es lange bevor im Jahr 1985 die Ichbe-Hexen gegründet wurden. Was im und um den Löwen herum in der närrischen Zeit los war, welche Fasnetswagen die Eichbacher durchs Dorf zogen und vieles mehr wird in Bildern und Filmdokumenten gezeigt. Und natürlich werden auch Maske und Häs der Ichbe-Hexe im Original zu besichtigen sein.

**26.03. 19.30 Uhr im kath. Pfarrsaal  
Vortrag „Tennenbronner Industriegeschichte“**



Roland Schneider führte die Tennenbronner Firma Schneider Schreibgeräte GmbH in zweiter Generation von 1975 bis 2016. Unter seiner Leitung entwickelte sich die Marke Schneider von der legendären „guten Schneider-Mine“ zum Generalisten für alle Handschreibgeräte. Enorme Investitionen in neue Technologien und Gebäude gingen damit einher, bis hin zum Erwerb und Neuaufbau des VEB Heiko in Wernigerode in Sachsen-Anhalt. Roland Schneider wird über seine Visionen, Meilensteine und die Menschen in der langen Firmengeschichte erzählen.

**Referent: Roland Schneider**

**30.04. 19.30 Uhr im kath. Pfarrsaal  
Vortrag „100 Jahre KSV Tennenbronn“**



Als sich Deutschland langsam von den Folgen des 1. Weltkriegs erholte gründeten Männer um Metzgermeister Christian Bader 1925 einen Athletenverein in Tennenbronn. Mit welchem bescheidenen Mitteln der Anfang gemacht wurde und wie die Einstellung zum Sport damals war, ist heute unvorstellbar. Nur 14 Jahre später machte der 2. Weltkrieg alles Erreichte wieder zunichte. Trotzdem steigerte sich der KSV zu einem der erfolgreichsten Tennenbronner Vereine und trug den Namen der Gemeinde auf deutsche und sogar internationale Ebene hinaus.

**Referent: Alfred Moosmann**

**04. / 18.05. 14 - 17 Uhr im Heimathaus  
Ausstellung „100 Jahre KSV Tennenbronn“**

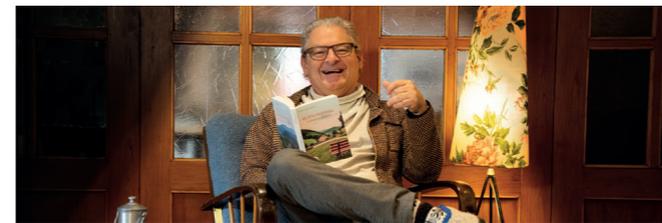
Ergänzend zum Vortrag zeigt die Ausstellung die Vereinsgeschichte in einer reichen Auswahl von Dokumenten, Bildern, Geräten und Ehrenpreisen.

**01.06. 11 - 17 Uhr im Heimathaus  
Show und Ausstellung „Die Korbmacher sind da“**



In Haus und Garten zeigt die Korbmachergruppe um Ulrich Gießhaber live, wie aus Weiden Körbe und andere Flechtartikel entstehen. Kinder können mit Anleitung kreative Weidenartikel basteln. Die ganze Vielfalt an Körben und Behältnissen, bis hin zu Dekoartikeln und Urnen wird in der Ausstellung präsentiert. Die Heimathaus-Korbmacher verwenden heimische Weiden, die Erzeugnisse sind somit lokale und nachhaltige Produkte. Ulrich Gießhaber macht auch Reparaturen. Bei Körben, die einem ans Herz gewachsen sind, können gebrochene Henkel und Schadstellen ausgebessert werden.

**25.06. 19.30 Uhr im kath. Pfarrsaal  
Vortrag „Als Oma noch lebte“**



Der Pflege des heimischen Dialekts widmen sich Elmar Langenbacher und die Gießhaber-Family in einem kabarettistischen und musikalischen Abend. Der in Hornberg aufgewachsene Buchautor und Schwarzwälder Geschichtenerzähler Elmar Langenbacher erzählt aus seinem Bestseller „Als Oma noch lebte - Eine Kindheit im Schwarzwald“. Seit seinem Auftritt bei „SWR 1 Leute“ ist Langenbacher kein Geheimtipp mehr. Auf unterhaltsame Weise nimmt er die Gäste mit auf eine Reise in die

Kindheit der Siebziger und erzählt mit viel Humor und Mutterwitz, wie ihm der Schwarzwälder Schnabel gewachsen ist. Da werden bei den Gästen schöne eigene Erinnerungen wach, spielen sich doch einige Kapitel u.a. auch auf dem Windkapf ab! Die Gäste erwartet keine Lesung, sondern erzählerische Kleinkunst. Eine Liebeserklärung an die Oma!

**24.09. 19.30 Uhr im kath. Pfarrsaal  
Vortrag „Dorf der 1000 Grenzsteine“**



Dem Wanderer in unserer Tennenbronner Schwarzwaldlandschaft passiert es immer wieder, dass er am Wegrand behauene und beschriebene Steine entdeckt. Es handelt sich um Grenzsteine. Alfred Kunz hat sie anhand einer 1909 gedruckten Gemarkungskarte aufgesucht und in seinem Buch „Tennenbronns steinernes Gedächtnis“ dokumentiert. Die Steine sind nicht nur an der baden-württembergischen Grenze oder der äusseren Gemarkungslinie zu finden, sondern schlängeln sich aufgrund der einstigen komplizierten Teilung in Evangelisch und Katholisch Tennenbronn kreuz und quer durch das Innere. In seinem Vortrag wird Alfred Kunz auf die Besonderheiten eingehen und die einstigen Grenzen Tennenbronns erklären.

**Referent: Alfred Kunz**

**28.09. Grenzstein-Wanderung**

Ergänzend zum Vortrag von Alfred Kunz bietet das Heimathaus in Kooperation mit dem Schwarzwaldverein einen Wandertag entlang der Tennenbronner Grenzen an. Auf zwei Tourenlängen wird nochmals die Bedeutung der Grenzsteine in früherer Zeit vermittelt.